



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Menologium Societatis Jesu Oder Lobsame Bedächtnüß
Deren Patrum Und Fratrum, So Die Societät Jesu mit
Heiligem Leben/ oder Glorwürdigem Todt erleuchtet
haben**

Cöllen, 1708

29. P. Petrus writus.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54677)

eingenommen: Den ersten als er in die Societät eingegan-
gen sey / den anderen da er umb Gottes willen gefangen
worden / den dritten bringe ihm der Gegenwärtige / an dem
er mit dieser Zeitung erfreuet worden. und eben am sel-
ben Tag haben sie in gemelter Frewd ihr Leben gelassen.
Dem P. Ioanni Baptista dienet zu Priesterlichen Nemptern
ein Iaponischer Jungling / Leo genant / dieser möchte sich
leichtlich von dem Kercker ledig machen / blieb aber eyfferig
in des Patris und anderer Gesellschaft und Diensten / und
ist über wenig Tag gleicher Ehr gewürdiget worden.

Der 29 Tag des Mays.

Die Gedächtniß P. Antonij Writi / welcher auß Eng-
gelland gebürtig / in selbigem Königreichs Haupt-
Stadt London / im 1651 Jahr / umb Willen er
ein Priester / und von der Societät war / zum Strang
verurtheilet / und hingericht / sein Leben beschloffen hat.
war ein Mann eines sehr auffrechten Wandels / sonders
nützlichen Seelen-Eyffers in den Kriegs Missionen / den er
sowohl in Nieder als Engelland an Tag gegeben. Ab dem
über ihne Gefehten Brtheil des Todts / hat er sich also er-
frewet / daß er bekent / es wäre ihm die Tag seines Lebens
keine grossere Frewsi wiederfahren. Gleich vor seinem Todt /
noch auff der Richstatt / ist ihme daß Leben anerbotten wor-
den / im Fall er von seiner Religion und Glauben abweichen
würde: er aber antworte / wolte lieber tausend Leben / als
den Catholischen Glauben dahinden lassen. Ab solcher die-
ses starckmütigen Heidens Beständigkeit / in welcher bis
in sein End verharret / haben sich männiglich / sonderlich
aber die der wiederrichen Religion waren / hoch entsetzt /

und verwundert: und obzwar solche heimlich sehr schmerzte / das in Engelland die Römische Kirch / wieder die in solches Königreich eingefürte Jhrthumb / also scheinbarlich den Sieg erhalten thäte; haben sie doch ihne wegen seines starckmüthigen Todts hoch gerühmet.

Der 30 Tag des Mays.

Gut begehren wir die Gedächtniß P. Thomæ Cottam auf Engelland gebürtig / welcher zu Rom in die Societät auffgenohmen / und Gesundheit halber in sein Vatterland ist geschickt worden: aber alsbald er den Fuß in das Land gesetzt / ward er für einen Catholichen angesehen / und einer Adels-Person / welche gleichwohl auch Catholisch / aber unbekand war / nach London zu überliefferen übergeben: Alldort verliesse der gute Pater seinen Geleits-Herrn / damit er ihne vor Schaden wäre / und stellet sich selbst freywillig bey dem Kerker-Maister ein: im 1582. Jahr wird er zu dem Hoch-Gericht geführt / und da der Nachrichter ihne noch halb lebendigen seiner Kleyder entblöste / ist ein härines Hemmet an seinem Leib mit grosser Aufferbauung des Volcks gefunden worden.

